

Kärntner Seen RM 1.7.2007 - Toller Erfolg für speed4need

Den sensationellen 2.Gesamtplatz, um nur 1/10 Sekunde am 1.Platz vorbei, konnte Walter beim Kärntner Seen Radmarathon für das speed4need Team einfahren. Auch mannschaftlich war das Rennen ein voller Erfolg und ein alter Skifahrerhaudegen bewies auch seine Stärke am Rennrad....

Walter bestätigte sein Hochform der letzten Wochen eindrucksvoll. Obwohl er vor dem Start noch über schwere Haxen klagte bewies er sehr eindrucksvoll, daß er im Moment wohl zweifelsohne der Stärkste Mann am Rennrad im speed4need Trikot ist. Aber zuerst zum Rennbericht.

Sechs Mann (Andi, Horne, Michl, Walter, Jürgen, und ich) und Klausí's Cousin Roland als baldiger speedie (die offizielle Aufnahme in den Verein fehlt noch) stellten sich heuer an den Start des Kärntner Seen Radmarathons. Start und Ziel war in Keutschach. Die Streckenlänge beträgt ca. 100km und ist größtenteils flach, gespickt mit einigen giftigen, kurzen Anstiegen und führt an einigen Kärntner Seen vorbei. Schon lange kein Geheimtipp mehr waren mehr als 500 Teilnehmer am Start. Starke Teilnehmer aus Österreich aber auch aus dem benachbarten radsportverrückten Italien waren am Start. Auch am Start Ex Ski-Star und Entertainer Armin Assinger, der gleich am Start mit lockeren Sprüchen aufhorchen lies.

Am Start ging gleich voll die Post ab. Jürgen und Walter versuchten bereits nach wenigen Metern einen ersten Ausreichversuch, aber gerade die angesprochenen Italiener liesen hier nicht viel zu und konterten gleich nach. "Gruppo compatto - Feld geschlossen" hieß es nach wenigen km wieder. Diesmal hatten wir uns sogar eine Teamtaktik zugelegt. Der Kapitän war von anfang an Walter und der Rest sollte versuchen zu Attacken und Präsenz an der Spitze das Feld zu kontrollieren. Geht eine Gruppe, dann soll gleich einer mitdabei sein. Das Tempo wurde zwar hochgehalten aber die Spitzengruppe wurde auf Grund des flachen Kurses nur sehr langsam kleiner. 70km wars sogar teilweise wie ein flotter Radwandertag. Da waren noch ca. 100 Personen in der riesigen Spitzengruppe.

Erst am Wernberger Anstieg sprengte Jürgen mit einem mächtigen Antritt die grosse Gruppe und halbierte diese in etwa auf 50 Personen die übrigblieben.

Der erste, der Jürgen am Downhill vom Wernberger Hügel wiedereinholte, war niemand geringerer als Armin Assinger. Da staunten wir alle nicht schlecht was der "Hundianer" doch für Radhaudegen ist.

Bei mir machten sich leider ab Velden Oberschenkelkrämpfe bemerkbar. War eigentlich voll verwundert darüber, weil ich sowas bisher nur vom Laufen kannte und ich mich eigentlich noch nicht wirklich verausgabt hatte. Es war ziemlich heiß und hab wahrscheinlich einfach zu wenig getrunken. Ich versuchte mich also vorerst in der Gruppe zu halten und nicht rauszufallen.

Viel Führungsarbeit an der Spitze machten Horne und Michl, die sich wirklich in den Dienst der Mannschaft stellten und durch das hohe angeschlagene Tempo Ausreißversuche zunichte machten. Walter und Jürgen machten sich fürs Finale bereit. Auf den letzten Kilometern, am Hügelwerk zum Keutschachersee hoch, attackierten plötzlich ein paar Italiener. Walter ging das Tempo mit und plötzlich hatten fünf Mann ein kleines Loch herausgefahren - der Rest der Mannschaft blieb im Feld um nicht noch die übrigen 40 wieder an die Ausreisser heranzuführen. Wir hatten ja unseren Kapitän platziert.

Das Loch konnte nicht mehr zugefahren werden und Walter musste sich in einem denkbar knappen Zielsprint nur dem Italiener um 1/10 Sekunde geschlagen geben - und das obwohl er am Start noch über schwere Beine geklagt hatte. Jürgen, Horne, Michl und ich finishten ca. eine Minute danach.

Andi konnte sich leider anfangs nicht im Spitzenfeld halten und büsste einige Minuten ein. Dennoch kann er sehr stolz auf seine Leistung sein, hat er bei doch bei weitem nicht die Kilometer in den Beinen. Sehr stark präsentierte sich bald-neo-speedie Roland der auch im Spitzenfeld finishte - und das, obwohl er erst etwas mehr als ein Jahr Rennrad fährt - Hut ab !! Andererseits war im wohl klar, daß die Mitgliedschaft von dem Resultat abhängt ;-)

Die Siegerehrung (ohne Sieger) - umso mehr freuen sich Platz2 (Walter) + 3

Im Ziel wurde noch Armin Assinger (Platz 66) gefachsimpelt. Vielleicht können wir Armin ja für bike4dreams 2008 gewinnen ? Das wäre ja eine tolle Sache....

Die Ergebnisse im Detail:

Walter
2. Platz
2:29:06

Jürgen
8. Platz
2:29:34

Hannes
33. Platz
2:30:12

Michl
37. Platz
2:30:17

Roland
43. Platz
2:30:19

Horne
53. Platz
2:30:24

Andi
138. Platz

2:43:42

ca. 500 Teilnehmer am Start

CU on the road, Hannes